Öffentliche Sitzung
 des Verwaltungsausschusses/Eigenbetriebsausschusses
am Mittwoch, den 15.11.2023
 im großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

stellv. Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

CDU

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

SPD

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Frau Stadträtin Sigrid Heusel

sozial.ökologisch.links.

Herr Stadtrat Sebastian Fritz

Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder

bis 19:25 Uhr.

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Brigitte Abele

bis 18:30 Uhr.

Verwaltung

Herr Klaus Arnholdt

Herr Franz Geberth

Herr Alexander Groll

Herr Gerd Hägele

Herr Markus Herrmann

Herr Helmut Ott

Frau Jessica Lauren Passler

Herr Michael Schaumann

Herr Jürgen Stemke

Frau Regina Stöckle

Schriftführer

Herr Alexander Trautmann

Gast

Frau Stadträtin Barbara Bijok

Herr Stadtrat Martin Bläse

zum TOP 1.

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

zum TOP 1.

Herr Stadtrat Ludwig Majohr
Herr Stadtrat Karl Miller zum TOP 1.
Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab zum TOP 1.
Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-Streit zum TOP 1.
Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

Abwesend:

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd
Frau Stadträtin Karin Rauscher

Tag e s o r d n u n g

=====

- 1** Hallenbad
- 2** Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in den städtischen Kindertageseinrichtungen in Schwäbisch Gmünd
- 3** Übertragung der Aufgabe der internen Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz auf das Rechnungsprüfungsamt
- 4** Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Querschnittsbudget Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2023
- 5** Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren", hier: Realisierung eines Reallabors mit Smart Vision Systeme (SCVS) in der Schwäbisch Gmünder Innenstadt
- 6** Abschluss eines Vertrages zur finanziellen Beteiligung an Windenergieanlagen
- Annahme des Angebots der Windpark Lauterstein GmbH & Co. KG
- 7** Beschaffung eines Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, Abteilung Degenfeld
- 8** Beschaffung eines Notstromaggregats für die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd
- 9** Bekanntgaben
- 10** Anfragen

Erster Bürgermeister Baron eröffnet die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses um 17:10 Uhr, begrüßt die anwesenden Gremienmitglieder und Gäste und bedankt sich für die rege Teilnahme bei der Besichtigung des Hallenbads und Freibads.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Hallenbad

Protokoll:

Stadtrat Bläse/CDU betont, dass seine Fraktion von der Sanierung des Hallenbads Abstand nehmen möchte. Er erkundigt sich nach der Bauzeit eines Neubaus.

Herr Dr. Fritz führt aus, dass die Bauzeit mindestens 18 Monate betragen werde. Eine Sanierung im Bestand könne bei einer vollständigen Schließung ebenfalls in 18 Monaten funktionieren. Hierbei gäbe es aber viele Unwägbarkeiten.

Stadträtin Heusel/SPD betont ebenfalls, dass man von der Sanierung des Hallenbads Abschied nehmen solle. Frau Heusel erkundigt sich nach den Kosten für die Wärmeversorgung und einer möglichen Zuführung von der Firma Bosch.

Herr Dr. Fritz antwortet, dass sich die Kosten für die Zuführung der Wärme nur schwer kalkulieren lassen. Dies, wie auch eine mögliche Zuführung von der Firma Bosch, müsse in den Planungen genau untersucht und kalkuliert werden.

Stadtrat Fritz/s.ö.l. sagt, dass eine Sanierung des Hallenbads für ihn vom Tisch sei. Herr Fritz fragt nach, ob es noch einen anderen Standort mit vergleichbaren Voraussetzungen gebe. Herr Fritz regt an, eine Relation zwischen dem Oskar-Frech-Bad in Schorndorf und dem geplanten Neubau in Schwäbisch Gmünd herzustellen.

Herr Dr. Fritz antwortet, dass man erst nach der Definition des Raumprogramms in eine Kalkulation einsteigen könne. Es benötige erst eine Vorplanung um dann vertieft über Kosten diskutieren zu können.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste führt aus, dass sie nicht für eine 50-Meter Bahn sei. Die Nutzer des Bades sollten in die Planung miteingebunden werden.

Stadtrat Miller/Bündnis90DieGrünen fragt, ob auch eine Minimalsanierung denkbar wäre.

Herr Dr. Fritz führt aus, dass eine Minimalsanierung aus seiner Sicht nicht in Frage kommt.

Stadträtin Dr. Kosin/Freie Wähler Frauen schlägt vor, das Hallenbad parallel zur Straße zu positionieren.

Herr Dr. Fritz schließt das grundsätzlich nicht aus, sieht es aber eher kritisch.

Erster Bürgermeister Baron fasst zusammen, dass eine Generalsanierung des Hallenbades circa 30 Millionen Euro kosten würde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, 40, 3
nachrichtlich an Amt:

**zu 2 Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in den städtischen Kindertageseinrichtungen in Schwäbisch Gmünd
Vorlage: 194/2023**

Protokoll:

Prof. Dr. Faas von der Pädagogischen Hochschule stellt das Konzept zur Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in den städtischen Kindertageseinrichtungen in Schwäbisch Gmünd anhand der beiliegenden Präsentation vor.

Stadtrat Krieg/CDU fragt, ob das Ergebnis der Studie in die Kindergartenbedarfsplanung eingebracht werden könne. Darüber hinaus möchte er wissen, ob in Zukunft im gleichen Modus befragt werde.

Herr Arnholdt sagt zu, dass die Ergebnisse der Studie in der Kindergartenbedarfsplanung eingebracht werden. Auch in Zukunft werde im gleichen Modus befragt, damit die Ergebnisse vergleichbar bleiben.

Stadtrat Krieg/Bündnis90/Die Grünen schlägt vor, dass der Gemeinderat jährlich über die Ergebnisse informiert werde. Herr Krieg weist darauf hin, dass eine Erhöhung der Kinderzahl pro Gruppe der Qualität der Kinderbetreuung nicht dienlich wäre.

Stadtrat Dr. Beck/SPD fragt, in welchem Prozess die Schwachpunkte mit der Einrichtung diskutiert werden.

Herr Prof. Dr. Faas erläutert, dass nach dem „Bottom-Up-Prinzip“ agiert werde. In diesem „Bottom-Up-Prinzip“ werde man auch Schwachpunkte thematisieren. Nachhaltige Qualität in der Kinderbetreuung könne man nur entwickeln, wenn alle Fachkräfte mitgenommen werden.

Stadtrat Fritz/s.ö.l. möchte wissen, wie Kinder aus bildungsfernen Familien besser gefördert und mitgenommen werden können.

Herr Prof. Dr. Faas antwortet, dass den höchsten Einfluss auf die Bildung der Kinder die Familie habe. Aber auch Kindertageseinrichtungen hätten einen beachtlichen Einfluss. Herr Prof. Dr. Faas führt aus, dass diesbezüglich auch die Elternarbeit sehr wichtig sei.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd einen Vertrag zur Weiterführung des Qualitätsmonitorings in Kindertageseinrichtungen der Stadt Schwäbisch Gmünd auf Grundlage der beigefügten Vorhabens- und Angebotsbeschreibung zu schließen.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von rund 38.000 €, beginnend im Haushaltsjahr 2024/25, werden für die Durchführung bereitgestellt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40
nachrichtlich an Amt:

zu 3 Übertragung der Aufgabe der internen Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz auf das Rechnungsprüfungsamt
Vorlage: 196/2023

Protokoll:

Herr Ott erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage 196/2023.

Stadtrat Krieg/CDU fragt, ob eine auch externe Stelle genannt werden könne.

Herr Ott erläutert, dass laut Information des Städtetags 85 % der Kommunen die Aufgabe intern wahrnehmen.

Herr Schaumann ergänzt, dass das Land Baden-Württemberg noch keine externe Meldestelle eingerichtet habe.

Stadtrat Baum/Bündnis90/Die Grünen betont die Notwendigkeit, den Sachverhalt innerhalb der Stadtverwaltung entsprechend bekannt zu machen und zu erläutern.

Stadträtin Heusel/SPD findet es wichtig, dass diese unabhängige Stelle eingerichtet werde.

Stadtrat Relea-Linder/s.ö.l. signalisiert Zustimmung seiner Fraktion zum Vorschlag der Verwaltung.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.2
nachrichtlich an Amt:

**zu 4 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Querschnittsbudget
Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 193/2023/1**

Protokoll:

Herr Ott erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage 193/2023/1.

Stadträtin Heusel/SPD fragt, ob es sich bei den Stellen der Stadtplaner und der Gartenbauingenieurin um zusätzliche Stellen handle.

Herr Ott führt aus, dass Stellen als Elternzeitvertretung nicht mehr befristet besetzt werden können. Bei der Ausschreibung einer befristeten Stelle erhalte man keine Bewerbungen mehr. Im Falle der Stadtplanung wurde eine Elternzeitvertretung unbefristet eingestellt. Im Falle des Garten- und Friedhofsamts handle es sich um eine Einstellung, die einen längerfristigen Krankheitsausfall ersetze. In diesem Bereich gebe es in den nächsten Jahren auch Personal das ausscheide, sodass der Stellenplan dann auch wieder eingehalten werden könne.

Stadtrat Baumhauer/CDU betont die Notwendigkeit auf die Personalkosten zu achten. Im Hinblick auf die angespannte Haushaltssituation müsse man bei jeder Position prüfen, ob diese Stelle wirklich notwendig sei.

Stadtrat Krieg/Bündnis90DieGrünen fragt, ob die fünf Springkräfte zusätzlich zu den bereits vorhandenen Springkräften eingestellt wurden.

Herr Ott bejaht dies.

Erster Bürgermeister Baron erläutert, dass die Springkräfte die Gewährleistung dafür seien, dass die Kindertageseinrichtungen bei Krankheitsausfällen trotzdem weiter geöffnet bleiben können.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.2
nachrichtlich an Amt:

**zu 5 Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren", hier: Realisierung eines Reallabors mit Smart Vision Systeme (SCVS) in der Schwäbisch Gmünder Innenstadt
Vorlage: 211/2023**

Protokoll:

Frau Passler und Herr Würffel (ZDE) stellen das Konzept des Reallabors mit Smart Vision Systemen (SCVS) im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ anhand der beiliegenden Präsentation vor.

Stadtrat Sopp/CDU regt an, noch zwei weitere Standorte aufzunehmen: Kornhausstraße und Ecke Rinderbacher Gasse/Rosenstraße.

Stadtrat Baum/Bündnis90/Die Grünen erkundigt sich nach der Finanzierung des Projekts. Die Konrad-Baum Kreuzung solle auch noch als Standort aufgenommen werden. Er fragt außerdem nach der Befestigungsart der Kameras.

Herr Würffel führt aus, dass die Kameras so aufgehängt werden, dass Vandalismus so gut wie ausgeschlossen werden könne.

Frau Passler führt aus, dass 75 % der Kosten vom Fördergeber und 25 % der Kosten von der Stadt übernommen werden. Dies bedeute im vorliegenden Fall einen Eigenanteil von brutto 30.000 €.

Stadtrat Relea-Linder/s.ö.l. betont, dass nicht nur die Messung von Daten, sondern vor allem auch die konkrete Maßnahmenumsetzung verfolgt werden solle.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Konzept des Reallabors inklusive der strategisch relevanten und identifizierten Standorte für die Smart Vision Systeme (SCVS) zu.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4
nachrichtlich an Amt:

zu 6 Abschluss eines Vertrages zur finanziellen Beteiligung an Windenergieanlagen - Annahme des Angebots der Windpark Lauterstein GmbH & Co. KG Vorlage: 199/2023

Protokoll:

Erster Bürgermeister Baron erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage 199/2023.

Es gibt keine weitere Aussprache dazu.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 11, 20
nachrichtlich an Amt:

**zu 7 Beschaffung eines Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, Abteilung Degenfeld
Vorlage: 197/2023**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Auftragsvergabe zur Lieferung eines Mannschaftstransportwagens zum Preis von 87.613,08 € an die Firma Schäfer GmbH für die Feuerwehrabteilung Degenfeld wird zugestimmt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, 30
nachrichtlich an Amt:

**zu 8 Beschaffung eines Notstromaggregats für die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd
Vorlage: 198/2023**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Auftragsvergabe zur Lieferung eines Notstromaggregats mit einer Leistung von 124 KVA zum Preis von 168.200,95 € an die Firma Polyma Energiesysteme GmbH für die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd wird zugestimmt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20, 30
nachrichtlich an Amt:

zu 9 Bekanntgaben**Protokoll:**

Keine.

zu 10 Anfragen**Protokoll:**

Nachdem keine Anfragen vorliegen, schließt Erster Bürgermeister Baron schließt die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit!

Den
Erster Bürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat: